

Nr.: 035/2017

■ Dezernat	V - Soziales & Jugend	07.03.2017
■ Fachbereich	Sachgebiet Jugendreferat	
■ Verfasser/-in	Schleidt, Gisela	
■ Telefon	07621 410-5290	

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	21.06.2017

Tagesordnungspunkt

Jahresbericht 2016 Kreisjugendreferat

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	7	Jugend und Familie
Produktgruppe	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Produkt(e)	36.20.01	Offene Kinder- und Jugendarbeit
	36.20.02	Jugendsozialarbeit
	36.20.03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
	36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit

- Sachverhalt

Jahresbericht 2016 Kreisjugendreferat

Die Arbeit und die Aufgabenstellung des Kreisjugendreferates begründet sich auf die gesetzlichen Vorgaben des Kinder und Jugendhilfegesetzes – KJHG steht für das Achte Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII), in dem fast alle wesentlichen Regelungen zum Jugendhilferecht zusammengefasst sind. Folgende Regelungsbereiche betreffen das Kreisjugendreferat Lörrach: die Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendschutz und die allgemeine Förderung der Erziehung. §1 Abs. 3, §11-14, § 16. Die Anleitung, Beratung und Unterstützung ehrenamtlich tätiger Personen in der Jugendhilfe § 73.

Die Schwerpunktsetzung der Arbeitsbereiche im Kreisjugendreferat wird bestimmt durch die Zielsetzung, Angebote und Einrichtungen zu initiieren und zu schaffen, die der Entwicklung junger Menschen förderlich sind, die an ihren Interessen anknüpfen, sie beteiligen und mitbestimmen lassen, die sie zur Selbstbestimmung befähigen und sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung anregen.

Zum Kreisjugendreferat gehörten:

- Joël Weber bis 31.07.2016
- Laigamai Laoutoumai ab 01.09.2016
– BFD (Bundesfreiwilligendienstleistende)
- Anna Keefer bis 30.09.2016
- Sarah Fräulin
- Johannes-Florian Schneider
- Rebecca Springmann seit 01.10.2016
– DH-Student*innen im dreijährigen Ausbildungsgang
Sozialwesen
- Michael Kolb – Sachbearbeiter Jugendförderprogramm (20%)
- Maximilian Schmalz – Kreisjugendreferent (80%) Betreuung UmA's seit
November 2015 (20%)
Seit 31.08.2016 ist Herr Schmalz ausschließlich für die
Betreuung von UmA's zuständig.
- Anja Ebner – Kreisjugendreferentin (50 %) seit 01.12.2016

- Gisela Schleidt – Kreisjugendreferentin – Sachgebietsleiterin (80%) und
Chancengleichheitsbeauftragte (20 %)
- Stephanie Wizent – Kreisjugendreferentin– stellv. Sachgebietsleiterin
(50 %) und Personalrätin (50 % Freistellung von der
dienstlichen Tätigkeit für Aufgaben nach § 47b
Landespersonalvertretungsgesetz)

1. Beratung

1.1 Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden und bei freien Trägern

Das Kreisjugendreferat beriet in organisatorischen, finanziellen und inhaltlichen Belangen. Insbesondere auch bei pädagogischen Fragestellungen und bezüglich der Schulung von Ehrenamtlichen. Es wurden notwendige Arbeitshilfen und Broschüren für die Jugendarbeit erstellt.

Im Jahr 2016 wurde der Internetauftritt der Freizeitbörse komplett neu erarbeitet und dem Corporate Design der Seite des Landratsamtes angepasst:
<http://www.freizeitboerse-loerrach-landkreis.de/willkommen>

Zusammenstellung der Broschüre „Freizeitbörse 2016“ mit einer Auflage von 2000 Exemplaren.

Das Kreisjugendreferat führte vier Schulungseinheiten mit insgesamt 12 Tagen und 73 Jugendleiter*innen zum Erwerb der Jugendleiter*InnenCard (JuLeiCa) durch.

1.2 Beratungen im Rahmen des Netzwerkes Kompetent vor Ort für Demokratie – gegen Rechtsextremismus

Teilnahme an Austauschtreffen des „Aktionsbündnis gegen rechts Lörrach“. Sowie Unterstützung dieses beim Erstellen des Werbeflyers für die „Aktionswochen gegen Rechtsextremismus – Für Freiheit, Demokratie und Vielfalt“ welche vom 07.11.-03.12.2016 stattfanden.

1.3 Spielerverleih I-Kuh e.V. Spielepädagogik

In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein I-Kuh e.V. bietet das Kreisjugendreferat Spielgeräte und Materialien für die Jugendarbeit zum Verleih an. Wie seit vielen Jahren nutzen die Vereine, Verbände, Schulen, Privatpersonen und auch Firmen dieses Angebot. Der Verleih erforderte Terminplanung, Wartung und Reparatur. Auch Neuanschaffungen wurden getätigt, damit das Angebot stets erweitert bzw. auf neuestem Stand der Spielepädagogik ist. Rund 63-mal wurde der Spielerverleih von 50 unterschiedlichen Entleihenden in Anspruch genommen. Der Spielerverleih hatte jeweils dienstags und donnerstags von 16-18 Uhr geöffnet.

Dank eines Sozialsponsorings und das Engagement von 25 im Landkreis ansässigen Firmen wurde dem Spielerverleih im Oktober ein Spielanhänger mit neuen Spielen und einer Hüpfburg übergeben. Diese wurde oft angefragt und wäre aber finanziell ohne Sponsoring für den Verleih nicht umzusetzen gewesen. Die Hüpfburg und diverse Spielgeräte im Anhänger erweitern das Repertoire des Spielerverleihs.

Das Kreisjugendreferat unterstützte in Kooperation mit dem I-Kuh e.V. die Internationale Jugendbegegnung in Spanien mit der Partnerorganisation Factoria de Acción Cultural Nhorde.

1.4 Förderprogramm der Jugendarbeit im Landkreis Lörrach

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 260 Anträge mit einem Gesamtvolumen von **143.086,14 €** bezuschusst.

15 Anträge mussten abgelehnt werden, weil sie nicht den Richtlinien entsprachen.

Ziffer	TL	Tage	Zuschuss
1 Freizeitmaßnahmen ohne Übernachtung	372	48	924,50 €
2 Freizeiten mit Übernachtung	3194	709	34.139,20 €
3 Integrative Freizeiten mit Menschen mit Behinderung	131	16	1.484,60 €
4 Internationale Jugendbegegnung im Ausland	13	12	405,60 €
5 Internationale Jugendbegegnung im Inland	103	29	2.336,00 €
6 Jugendbegegnungen in der REGIO F-CH-D	0	0	0,00 €
7 JugendleiterInnenschulungen und Seminare	962	165,5	48.176,00 €
8 Projekte in der Jugendarbeit	0	0	29.493,13 €
9 Material für die Jugendarbeit	0	0	14.852,11 €
10 Förderung des Kreisjugendring e.V.	0	0	5.000,00 €
11 Förderung Ausbildungsmodule Juleica	73	12	6275,00 €
Gesamt	4.848	991,5	143.086,14 €

Art	TL	Tage	Zuschuss
DLRG	23	3	110,40 €
DRK	59	21,5	2.537,04 €
Evangelisch	1.381	269	18.799,42 €
Feuerwehr	95	17	3.228,35 €
Freikirchlich	703	72	8.368,74 €
Juleicaschulung	73	12	6.275,00 €
Katholisch	684	143,5	14.664,68 €
Kreisjugendring	0	0	5.000,00 €
Kultur	257	80,5	54.435,57 €
Musik	0	0	0,00 €
Natur	57	17	315,20 €
Ökumenisch	11	7	123,20 €
Pfadfinder	545	132	5.670,75 €
Sonstige	666	132	20.119,28 €
Sport	235	61	2.654,84 €
Stadtjugendringe	0	0	0,00 €
Islamische Verbände	0	0	641,67 €
Wohlfahrtsverband	59	24	142,00 €
Gesamt	4.848	991,5	143.086,14 €

Bezuschussung nach Ort	Vereine	TL	Tage	Zuschuss
Aitern	0	0	0	0,00 €
Bad Bellingen	0	0	0	0,00 €
Binzen	0	0	0	0,00 €
Böllen	0	0	0	0,00 €
Efringen- Kirchen	0	0	0	0,00 €
Eimeldingen	2	18	8	609,85 €
Fischingen	0	0	0	0,00 €
Fröhnd	0	0	0	0,00 €
Grenzach-Wyhlen	6	225	49	3.280,31 €
Häg-Ehrsberg	0	0	0	0,00 €
Hasel	0	0	0	0,00 €
Hausen im Wiesental	0	0	0	0,00 €
Inzlingen	0	0	0	0,00 €
Kandern	1	12	8	207,33 €
Kleines Wiesental	1	49	13	1.031,60 €
Landkreis Lörrach	3	166	44	8.387,35 €
Lörrach	21	1882	438	91.567,25 €
Malsburg-Marzell	0	0	0	0,00 €
Maulburg	2	37	8	216,00 €
Müllheim	1	59	21,5	2.537,04 €
Rheinfelden	2	85	35	1.965,13 €
Rümmingen	0	0	0	0,00 €
Schallbach	0	0	0	0,00 €
Schliengen	0	0	0	0,00 €
Schönau im Schwarzwald	1	13	2	342,35 €
Schönenberg	0	0	0	0,00 €
Schopfheim	6	790	159	18.083,28 €
Schwörstadt	0	0	0	0,00 €
Steinen	2	503	35	3.510,71 €
Todtnau	1	34	8	435,20 €
Tunau	0	0	0	0,00 €
Utzenfeld	0	0	0	0,00 €
Weil am Rhein	6	884	149	10.141,54 €
Wembach	0	0	0	0,00 €
Wieden	1	24	3	115,20 €
Wittlingen	0	0	0	0,00 €
Zell im Wiesental	1	67	11	656,00 €
Gesamt	57	4848	991,5	143.086,14 €

2. Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Kreisjugendreferat leitete, koordinierte und organisierte die **Arbeitsgemeinschaft (AG) Jugend**.

Dazu gehörten die Geschäftsführung, die inhaltlichen Beiträge und die konkrete Netzwerkarbeit. Die AG Jugend traf sich in regelmäßigen Abständen von 4 bis 6 Wochen. Am 10. bis 11.10.2016 fand die Jahrestagung der AG Jugend statt. Dort wurde am sogenannten Anti Bias Ansatz gearbeitet: Kompetenz im Umgang mit geflüchteten Menschen - Vorurteilsbewusst und professionell Handeln. Ein weiterer Arbeitsinhalt war die Fortführung von Beteiligungsprojekten. Insbesondere der neu gefasste § 41 a der Gemeindeordnung „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ stand hier im Mittelpunkt. Hierzu wurde für 2017 ein Fachtag vorbereitet.

3. Überregionale Treffen

Die Mitarbeit und Teilnahme bei überregionalen Arbeitsgruppen bezog sich 2016 auf:

- Kreisjugendreferent*innen-Treffen auf Einladung des Landkreistages Baden-Württemberg.
- Leader Aktionsgruppe und Arbeitsgemeinschaft Demographie.

4. Kinder - Kultur - Ring

Das Kreisjugendreferat koordinierte, organisierte und beriet den Kinder-Kultur-Ring. In sieben Gemeinden fanden Kinderkulturveranstaltungen (Filme und Theateraufführungen) statt. Diese wurden von sieben verschiedenen Veranstaltern durchgeführt:

Eichen	Förderverein Kindergarten Eichen
Fahrnau	Grundschule Fahrnau
Hausen	Die Bürgerliste
Grenzach-Wyhlen	Jugendreferat
Schliengen	Gemeindesozialarbeit
Schopfheim	Kreisjugendreferat
Weil am Rhein	Familienzentrum Wunderfitz e.V.

Bei dreizehn Veranstaltungen konnten rund ca. 700 Kinder vom Programm profitieren. Die Eintrittspreise der vom Kinder-Kultur-Ring organisierten Veranstaltungen liegen für Kinder zwischen 1,- und 4,- €.

5. Ferienfreizeiten

Sind Orte der Begegnungen und außerschulischen Jugendbildung, sie bieten Raum für eine aktive Mitgestaltung: Partizipation im Sinne von Programmmitbestimmung und eigenständiger Aufgabenübernahme. Soziales und demokratisches Verhalten sowie gegenseitiges Verständnis wird gefördert. Die anhaltende soziale und materielle Ausgrenzung von zahlreich jungen Menschen wird eingedämmt. Die Ferienfreizeiten sind auch für sozial benachteiligte Familien attraktiv und bezahlbar. Die Teilnehmer*innen kommen aus allen sozialen Schichten und haben während der Ferienfreizeiten den gleichen Status, dadurch stellt sich ein Zusammenhalt in der Gruppe her, der eine gesellschaftliche Integrationswirkung entfaltet. Traditionelle Familienstrukturen treten zunehmend in den Hintergrund. Patchwork-Familien und Alleinerziehende haben einen erhöhten Bedarf an Ferienfreizeitangeboten. Einzelkindern fehlen Geschwistererfahrungen, diese fehlenden Erlebnisse und Fertigkeiten können sie sich während der Ferienfreizeiten aneignen. Ein Leben in

Europa erfordert zunehmend interkulturelle und internationale Kompetenzen, um diese zu erwerben bieten die Freizeiten eine Plattform.

5.1 Jugendfreizeit in Klintehamn – Gotland – Schweden

Die Jugendfreizeit fand statt vom 08.08.16 – 21.08.16 in Klintehamn auf Gotland in Schweden. Insgesamt nahmen 17 Mädchen und 10 Jungs im Alter von 13 - 16 Jahren teil. Sechs ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützten das Kreisjugendreferat bei der pädagogischen Arbeit und drei ehrenamtliche Mitarbeiter*innen engagierten sich in der Küche.

5.2 Freizeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Freizeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene fand statt vom 22.08.16 – 05.09.16 in Klintehamn auf Gotland in Schweden. Insgesamt nahmen 3 Kinder im Alter von 0 -3 Jahren, 9 Kinder im Alter von 3 - 11 Jahren, 17 Jugendliche im Alter ab 12 Jahren und 11 Erwachsene teil. Sechs ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützten das Kreisjugendreferat bei der pädagogischen Arbeit und drei ehrenamtliche Mitarbeiter*innen engagierten sich in der Küche.

6. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Die Veranstaltungen des Kreisjugendreferates wurden von 17 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen mitgetragen und durchgeführt. Für diese Mitarbeiter*innen wurden mehrere Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen und Gruppenleiter*innen-Schulungen veranstaltet. Die Kinder- und Jugendarbeit des Kreisjugendreferates wird getragen von diesen engagierten und aktiven Ehrenamtlichen.

7. AG Jugendagenturen

Das Kreisjugendreferat leistete die Geschäftsführung und Koordination der AG Jugendagenturen. In acht Jugendagenturen im Landkreis Lörrach wurden Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt, begleitet und informiert. Wichtige Themen und Freizeitinteressen von Jugendlichen wurden mit auf das gemeinsame Internetportal www.jugendagenturen.de eingebracht. Für die Träger der Jugendagenturen wurde ein Fachtag zur Förderung Übergang Schule-Beruf in den Jugendagenturen angeboten.

Statistischer Überblick der Zugriffe auf www.jugendagenturen.de 2015

Monat	Klicks	Dateien	Seitenaufrufe	Besucher*Innen
Dezember 2016	180.313	158.271	10.525	16.966
November 2016	181.488	170.787	6.423	15.308
Oktober 2016	176.314	167.225	7.050	15.895
September 2016	173.171	161.975	6.592	16.183
August 2016	139.303	131.655	5.952	9.235
Juli 2016	288.179	200.173	31.496	11.196
Juni 2016	124.710	106.817	13.831	12.137
Mai 2016	115.322	105.765	7.107	9.420
April 2016	347.665	211.008	37.202	12.706
März 2016	150.878	134.286	13.218	12.666
Februar 2016	195.662	180.067	9.438	9.032
Januar 2016	172.237	160.670	10.608	9.262
Total 2016	2.245.242	1.888.699	159.442	150.006
<i>Total 2015</i>	<i>1.456.300</i>	<i>1.273.813</i>	<i>136.393</i>	<i>82.702</i>

Folgende Einrichtungen betreiben eine Jugendagentur und arbeiten in der AG mit:

- La Loona Friedlingen
- JuKE Haltingen
- Jugendhaus Rheinfelden
- JUZ Schopfheim
- JUZ Schönau
- JUZ Steinen
- JUZ Todtnau
- Kreisjugendreferat Lörrach

7.1 **Teilnahme an Berufsorientierungstagen für Schüler*innen**

Zusammen mit den Jugendagenturen nimmt das Kreisjugendreferat an Berufsbörsen im Landkreis teil. Ziel ist es Schüler*innen und Eltern zum Übergang Schule-Beruf zu beraten. Bei den Vorbereitungen und Durchführungen vor Ort bringt das Kreisjugendreferat die fachlichen Inhalte ein.

Bei den Berufsbörsen in Schopfheim, Todtnau und Weil am Rhein konnten sich Schüler*innen über Berufe, Ausbildungsplätze und weiterführende Schulen informieren. Gemeinsam mit der Auszubildendenbeauftragten des Sachgebiets Personal, Auszubildenden und Studierenden des Landratsamtes Lörrach wurde das gesamte Ausbildungsspektrum vorgestellt. Bei allen Börsen wurde über den Qualipass und die Jugendagenturen informiert.

7.2 **Landesweite Gremienarbeit der Jugendagenturen**

Teilnahme an einer Konferenz der Netzwerke Regionale Jugendagenturen auf Einladung der Landeskoordinationsstelle Jugendstiftung Baden-Württemberg.

7.3 **Qualipass**

Die regionale Koordinationsstelle ist beim Kreisjugendreferat angesiedelt. Der Qualipass wird als sinnvolle Ergänzung zum Schulzeugnis gesehen und daher weiterhin bekannt gemacht. 2016 wurden 864 Pässe ausgegeben.

7.4 **Individuelle Lernbegleitung**

Im Jahr 2016 wurde zusätzlich zu den bestehenden Schulen (Neumattschule Lörrach, Gemeinschaftsschule Weil am Rhein), die Koordination der Individuellen Lernbegleitung (ILB) an der Friedrich-Ebert-Schule Schopfheim und der Schillerschule in Rheinfelden aufgenommen. Für die Individuelle Lernbegleitung an der Friedrich-Ebert-Schule Schopfheim konnten zwei Lernbegleiter*innen und für die Schillerschule in Rheinfelden ein/e Lernbegleiter*in gewonnen werden. Außerdem beteiligen sich sechs neue Lernbegleiter*innen an der Neumattschule Lörrach und zwei an der Gemeinschaftsschule in Weil am Rhein. Zwei Lernbegleiter*innen an der Neumattschule Lörrach sind nach kurzer Tätigkeit aus persönlichen Gründen aus dem Projekt ausgeschieden. Zum Ende des Jahres 2016 sind zwölf Lernbegleiter*innen, an vier Schulen am Projekt der Individuellen Lernbegleitung beteiligt. Ein erstes Austauschtreffen für die Lernbegleiter*innen im Landkreis Lörrach fand im November 2016 statt.

8. **Arbeitskreis Sexualpädagogik**

Im Jahr 2016 wurden zum Welt Aids Tag mit dem Kinder- & Jugendtheater Tempus fugit zwei Aufführungen „Was heißt hier Liebe“ an Schulen in Lörrach ermöglicht.

9. **Schutzauftrag in der offenen Kinder- & Jugendarbeit – Bundeskinderschutzgesetz (BuKiSchG) nach § 8 a SGB VIII und § 72a SGB VIII**

Im Jahr 2016 wurden Handlungsempfehlung und Vereinbarungen für den Landkreis für alle Beteiligten in der Kinder- und Jugendarbeit abschließend erarbeitet und an die Träger, Vereine und Verbände weitergegeben.

Es wurden drei Fachtage angeboten:

Ein offener Fachtag für Jugendarbeit und Schulen. Daran nahmen 24 Interessierte Personen teil.

Ein Fachtag zur Erarbeitung von Schutzkonzepten für die kommunalen Jugendreferent*innen. Dieser wurde von 22 Kolleg*innen aus 8 Kommunen genutzt. Ein Fachtag speziell für Vereine und Verbände musste mangels Nachfrage abgesagt werden.

Vereine und Verbände wurden bezüglich des Schutzauftrages und Erarbeitung von Schutzkonzepten beraten.

10. **Seminare „Kompetenz im Umgang mit geflüchteten Menschen – vorurteilbewusst und professionell handeln“**

Das Kreisjugendreferat organisierte drei offene Seminare zur Vermittlung von konkreten Handlungsmöglichkeiten für ein respektvolles Miteinander nach dem sogenannten Anti Bias Ansatz. Dieser lädt gezielt zur Selbstreflexion ein und fördert die Integration von geflüchteten Menschen. Die Seminare richteten sich an Ehren- und Hauptamtliche, die im Rahmen der Hilfe für Geflüchtete, insbesondere Jugendliche, tätig sind. Insgesamt nahmen 53 Interessierte an den Seminaren teil.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin Soziales & Jugend